



Foto: Kevin Doolley

RELIGION WIRTSCHAFT POLITIK

vernetzt denken



Foto: Para Schaba Sator

WAS?

Religion ist lebendig und spielt gerade in der Gegenwart oft eine überraschend grosse Rolle – der Blick in die Zeitungen beweist es täglich.

Wie mobilisiert Religion Menschen in modernen Gesellschaften? Wie legitimiert sie staatliche Herrschaft? Wie formuliert sie Kritik an Staat und Gesellschaft? Was bedeuten Religionen für die wirtschaftliche Entwicklung? Wie funktioniert der «Markt der Religionen»? Welche Herausforderungen und Chancen birgt religiöse Vielfalt in modernen Gesellschaften und in ihren öffentlichen wie privatwirtschaftlichen Organisationen?

Fragen wie diese kennzeichnen die Schnittbereiche von Religion und Wirtschaft bzw. Religion und Politik. Um sie dreht sich der Joint Degree Masterstudiengang «Religion – Wirtschaft – Politik», der 2008 erstmals durchgeführt wurde.

Die einzelnen Fachdisziplinen stossen bei dieserart komplexen Fragen an ihre Grenzen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist das Konzept, mit dem der Studiengang die drängenden, disziplinenübergreifenden Fragen angeht. Zur Analyse der Zusammenhänge von Religion, Wirtschaft und Politik werden die Perspektiven von Religionswissenschaft, Theologie, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften zusammengeführt, um die spezifischen Kompetenzen jedes Faches in einen produktiven Austausch miteinander zu bringen. Dies schafft ein vertieftes Verständnis der Bedeutung von Religionen in modernen Gesellschaften.



Foto: Mc Turmshe

WER? WO?

Der Joint Degree Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik setzt ein hohes Mass an wissenschaftlicher Neugier voraus sowie ausserordentliche Bereitschaft, sich dem anspruchsvollen und anregenden Austausch unter den Disziplinen auszusetzen.

Voraussetzung für die Zulassung ist ein Bachelor oder mindestens gleichwertiger Abschluss in Religionswissenschaft, Theologie, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaften. Absolventinnen und Absolventen anderer Studienrichtungen können aufgrund individueller Abklärung ggf. mit Auflagen zugelassen werden.

Vorausgesetzt werden sehr gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse. Gute Französischkenntnisse sind erwünscht.

Der Joint Degree Masterstudiengang ist ein Programm der Universitäten Basel, Luzern und Zürich. Sie verleihen gemeinsam den Titel «Master of Arts in Religion – Wirtschaft – Politik». Einschreibungen sind zu jedem Semester an jeder der drei Universitäten zu den dort geltenden Bedingungen möglich. Der Studiengang beginnt regulär im Herbst mit einem gemeinsamen Auftaktsemester an einer der drei Universitäten. In den Studienjahren 2010 bis 2012 findet es der Reihe nach in Basel, Luzern und Zürich statt.



Foto: Southbank/Steve

WIE?

Der Studiengang kann in vier Semestern absolviert werden, in denen insgesamt 120 Kreditpunkte gemäss dem ECTS zu erwerben sind. Teilzeitstudierende können die Studiendauer verlängern.

Im ersten Semester belegen die Studierenden ein Einführungsmodul sowie zwei der drei Basismodule zu «Religion», «Wirtschaft» bzw. «Politik», um jene fachlichen Grundlagen zu erwerben, die noch nicht Gegenstand ihrer bisherigen akademischen Studien waren.

Das zweite und dritte Semester sind fünf Vertiefungsmodulen gewidmet:

- Religion und Wirtschaft: Individuum, Märkte, soziale Ordnung (Religionsökonomie)
- Religion und Politik: politisches System, politische Kultur, Zivilgesellschaft (Politikwissenschaft)
- Religion und Öffentlichkeit: Medien und Repräsentationen, Konflikt und Kohäsion, Bildung und Tradierung
- Weltgesellschaft, Globalisierung
- Institutionen, Verbände, Religionsgemeinschaften

Ein besonderes Element des Joint Degree Masterstudiengangs ist der gemeinsame «Meisterkurs» mit den renommierten Fellows des Basler Forschungskollegs am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP, siehe unten). Und der Profilierungsbereich ermöglicht es, individuelle Studien- und Forschungsinteressen zu verfolgen. Im dritten und vierten Semester entsteht die interdisziplinär angelegte Masterarbeit.

Dank der Netzwerkstruktur des ZRWP können die Studierenden Veranstaltungen aller drei Universitäten besuchen. Sie profitieren so von der Kompetenz der Dozierenden mehrerer Universitäten. Die frühe Einbindung in die Aktivitäten des Forschungskollegs und des Doktoratsprogramms eröffnet eine forschungsorientierte, interdisziplinäre Ausrichtung.



Foto: Howie Berlin

WOZU?

Durch die interdisziplinäre wissenschaftliche Ausbildung im innovativen Joint Degree Masterstudiengang sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt, Zusammenhänge von Religion, Wirtschaft und Politik analytisch zu erfassen und zu bewerten. Sie sind damit bestens gerüstet, um die Herausforderungen einer globalen Wirtschaft, staatsübergreifender Politiken und wachsender religiöser und kultureller Vielfalt aufzugreifen und aktiv zu gestalten. Die erworbenen Kompetenzen befähigen zur beruflichen Tätigkeit in Wissenschaft, Beratung und Management, internationalen Organisationen, NGOs, staatlichen Institutionen, Medien, Parteien, Verbänden sowie kirchlichen und anderen religiösen Organisationen.

Für Anfragen und weitere Informationen steht die Koordinationsstelle des Studiengangs gern zur Verfügung:

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik
Dr. Simona Chaudhry-Ferraro
Kordinatorin Masterstudiengang
Universität Luzern
Postfach 7455
CH-6000 Luzern 7
Tel. +41 41 228 77 22 oder +41 78 949 75 10
joint-master@zrwp.ch

Anmeldefristen und weitere Informationen:
siehe www.zrwp.ch/de/master-studies



Foto: gurniau

DAS ZRWP

Das 2006 gegründete Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) ist ein interuniversitäres Netzwerk der Universitäten Basel, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum. Es widmet sich in Forschung und Lehre den Schnittbereichen und wechselseitigen Einflüssen von Religion und Wirtschaft bzw. Religion und Politik in der gegenwärtigen Welt.

Das ZRWP führt Forschende, Lehrende und Lernende unterschiedlicher Disziplinen zusammen, um komplexe Themen mit Religionsbezug zu erarbeiten und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Neben dem Masterstudiengang umfasst das ZRWP ein Forschungskolleg sowie ein umfangreiches Doktoratsprogramm, in dem talentierte Nachwuchsforschende ausgebildet werden.

Die Bündelung und Vernetzung der Kompetenzen an mehreren Standorten macht aus dem Joint Degree Masterstudiengang «Religion – Wirtschaft – Politik» eine Neuheit im Schweizer Bildungswesen und im gesamten deutschsprachigen Raum. Die Schweizerische Universitätskonferenz fördert diese Innovation bis 2012 mit knapp drei Millionen Franken.

Kontakt: Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati, geschäftsführende Direktorin des ZRWP
daria.pezzoli-olgiati@access.uzh.ch
Dr. Andreas Tunger-Zanetti, Koordinator des ZRWP
andreas.tunger@unilu.ch

Weitere Informationen: www.zrwp.ch